

Protokoll

Mitgliederversammlung 2022

Ort: Quäkerhaus, Bombergallee 9, Bad Pyrmont

Termin: 27.06.2021

Beginn: 19:05 Uhr Ende: 20:35 Uhr

Teilnehmer (gesamt):

- davon aus Politik + Verwaltung: 1
- davon Gäste: 1
- davon Mitglieder: 18
- Pressevertreter: 0
- stimmberechtigte Mitglieder: 18

Siehe dazu Unterschriftenliste in der Anlage.

1) Eröffnung und Begrüßung

Steffi Maltzahn begrüßt die 20 anwesenden Personen um 19:05 Uhr. Es wird die Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt mit 19 anwesenden Mitgliedern

2) Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde geändert und um den Punkt „Wahl der Delegierten für die Vertreterversammlung“ ergänzt.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Die Präsentation der Mitgliederversammlung ist als Anlage beigefügt.

3) Genehmigung des Protokolls vom 07.09.2021

Das Protokoll der MV 2021 wird mit 18 Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

4) Jahresbericht: 2021

Steffi Maltzahn berichtet über die Vereinsaktivitäten im Jahr 2021. Anhand von Lageplänen stellt Steffi Maltzahn die aktuelle Situation an Eigentums-, Pacht- und Kooperationsflächen vor. Insgesamt wurden in 2021 14,6 ha Biotopflächen betreut.

Die Aktivitäten im Bereich Artenschutz werden vorgestellt. Besonders aktiv sind hier die Nisthilfen-AG sowie die Kröten-AG. Aber auch Beratungen von Institutionen und Privatpersonen wurden durchgeführt. Besondere Erlebnisse waren mehrere Entenküken-Rettungen. Es gibt immer wieder Tiere, welche in Wohngebieten in Balkonkästen brüten. Ein großer Dank geht hier an Kordt Rehn für die Unterstützung.

Die Biotoppflege macht einen großen Teil unserer Arbeit aus. Streuobstwiesen wurden freigeschnitten, Wiesen gemäht und beweidet, neue Obstbäume gepflanzt.

Der neue Flyer wird vorgestellt. Gerade rechtzeitig zur Regionalkonferenz am 18.06.22 wurde der Flyer fertig. Hier werden die Aktivitäten, Angebote und die Möglichkeiten der Mithilfe vorgestellt. Steffi Maltzahn bittet um Mitnahme und Verteilung der Flyer.

Als Corona-konforme Angebote sind weiter Rallyes entwickelt worden. Diese konnten im Bereich des Bergkurparks berührungslos genutzt werden. Es wurden Flyer ausgelegt und auch auf der Webseite zum Download zur Verfügung gestellt.

Besondere Aktivitäten waren u.a. die am 8. Mai 2021 durchgeführte Bergung geschlüpfter Enten, deren Nest im ersten Stock des Cafes Schneidewindes lag. Die geretteten Enten konnten im Kurpark gesund und glücklich weiterziehen.

Am 3. November 21 erhielt Kordt Rehn die silberne Ehrennadel des Landesverbandes. Der Vorstand freut sich sehr über diese Auszeichnung für das langjährige aktive Vorstandsmitglied.

Die weitere Entwicklung des Ausbaus des Lernortes NABU-Garten mit Versetzen des Materialcontainers am 19. November 21 und die Renovierung der NABU-Hütte wird präsentiert. Die Hütte wurde auch mit Strom und Wasser versorgt. Unterstützt wurde dieses durch den Bauhof und den Stadtwerken.

Die Aktivitäten der NAJU werden von Steffi vorgestellt. Angebote sind monatliche feste thematische Angebote, Naturdedektive, Schul-AG, Ferienspass, Kita-Angebote und auch spezielle Gruppenanfragen.

Es gab im September ein Experiment, mit Klettern im Baum ein Angebot für Jugendliche zu entwickeln. Unterstützt wurde diese Aktion durch die Kinderkurdirektor:innen und den ausgebildeten Seilkletterern des Staatsbades. Der erste Versuch war sehr erfolgversprechend und soll 2022 in das NAJU-Programm eingebaut werden.

Das Projekt Schmetterlingspfad wurde am 1. November 21 begonnen und konnte Ende Mai 22 abgeschlossen werden. Auf rund 100 m Länge werden nun neben einer Haupttafel noch 10 Schmetterlinge an einzelnen Stationen vorgestellt. Ein erfolgreiches Projekt zusammen mit dem Heimatbund Bad Pyrmont, gefördert durch BINGO, Stadt, Staatsbad, Fa. Gördes.

In der Kooperation „Bündnis für Artenvielfalt“ wurde das Thema „Schottergärten“ mit einer Fotoausstellung erneut aufgegriffen. Die zuvor gezeigte Broschüre wurde sie vom NABU Barsinghausen zur Verfügung gestellt und konnte in den Schaufenstern von Bad Pyrmont und Lügde gezeigt werden.

Im September 21 fand im Rahmen der Fairen Woche zusammen mit der Max-Born-Realschule und dem Bauhof eine Apfelernte-Aktion statt. Der daraus entstehende Most (400 l) wurde auf dem Wochenmarkt gegen eine Spende abgegeben. Die Erlöse kamen dem Bündnis für Artenvielfalt zugute.

Ebenfalls gab es zusammen mit der Stadtforst eine Baumpflanzaktion im Bereich der Sennhütte.

Bericht zu den Stellungnahmen erfolgen durch Jens Lohmann. Der NABU hat sich mit einer Stellungnahme zum RROP beteiligt. Dieses geschah in Verbindung einer gemeinsamen Stellungnahme des NABU-Kreisverbandes.

5) Kassenbericht: 2021

Jens Lohmann stellt als Kassenwart den Kassenbericht vor.

Die erste Folie (Präsentation, Seite 23) stellt den Überblick über Anfangs- und Endbestand sowie über Ausgaben, Einnahmen und Saldo vor. Als Saldo zum 31.12.21 werden auf dem lfd. NABU-Konto 3809,04 € geführt.

Die zweite Folie (Präsentation, Seite 24) beleuchtet die Mitgliedsbeiträge und eingegangene Spenden. 2021 konnten sehr viel Spenden eingeworben werden, diese waren aber insbesondere projektbezogene Spenden, wie zum Beispiel für den Ausbau des witterungsunabhängigen Lernortes NABU-Hütte.

Folie drei (Präsentation, Seite 25) zeigt eine Auflistung der eingegangenen Spenden in Höhe von 8883 €.

Folie vier (Präsentation, Seite 26) beinhaltet Kosten für ausgeführte Projekte. Zum Beispiel die Verkleidung des Bauwagens am Zwergenwald.

Auf der Folie fünf (Präsentation, Seite 27) gibt Jens eine Übersicht über die eingesetzten Finanzmittel für die NABU-Hütte.

Auch im Jahr 2021 konnten wir Peter Benkert über das Projekt „Teilhabe -Chance“ beschäftigen. Die Kosten sind auf der Folie (Präsentation, Seite 28) aufgeführt.

Ein weiterer Schwerpunkt waren die Streuobstwiesen. Es wurde unter anderem in Lehrtafeln investiert. Präsentation Seite 29

In die Biotoppflege Präsentation, Seite 30) fließen mit 1288,- € ein Großteil der Mitgliedsbeiträge.

Die Kassenprüfung erfolgte am 30.04.2022. Präsentation Seite 31.

6) Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüferinnen Tanja Breyer-Schulz und Iris Engelke berichten über die Kassenprüfung. Alle Unterlagen konnten bei der Prüfung gesichtet und geprüft werden.

Frau Mangels beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Zustimmung mit 19 Stimmen (Einstimmig).

7) Wahl von Vorstandsmitgliedern

a. Adelheid Meyer als Beirätin

Zustimmung einstimmig mit 19 Stimmen.

b. Wahl der KassenprüferInnen

Eine Amtszeit kann laut neuer Satzung maximal 2 Jahre dauern. Daher scheidet Tanja Breyer Schulz aus. Iris Engelke bleibt eine weitere Periode Kassenprüferin.

Es wird Ludger Mangels vorgeschlagen. Gewählt mit 19 Stimmen (einstimmig). Ludger Mangels hat die Wahl angenommen.

8) Wahl der Delegierten für die Vertreterversammlung

Tanja Breyer-Schulz, Ute Michel, Volker und Anita Klingler sind bereit, diese Funktion weiter auszuüben. Die wahlberechtigten Anwesenden (19 Stimmen) erteilen einstimmige Zustimmung.

9) Planungen für 2022/23

- Peter Benckert bleibt bis zum 30.09.22. Durch eine Erkrankung konnte eine Vermittlung in eine feste Anstellung nicht erfolgen, daher konnte der Vertrag verlängert werden. Der NABU-seitige Zuschuss ist etwas höher.
- Der Lumpenberg soll zukünftig beweidet werden. Dafür müssen an Gehölzen Schutzmaßnahmen ergriffen werden.
- Wir möchten gerne eine NABU-Garten-Gruppe gründen.
- Der Materialcontainer soll eine Dachbegrünung erhalten.
- Am Zwergenwald ist geplant, eine Information zu Giftpflanzen zu entwickeln und anzubringen.
- Erhaltungsschnitt an alten Obstbäumen. Förderung von Schnittkursen über BINGO.
- Pflegekonzepte für Wiesenmanagement sollen weiterentwickelt werden.

10) Verschiedenes

Vorstellung der neuen Printmedien und Auftritte auf den sozialen Netzwerken.

Vorstellung der Regiobetreuung durch das NABU Regionalbüro für die NAJU Gruppen.

Steffi berichtet über die Einrichtung der ÖNSOW.

Ihre Meinungsumfrage: "Sollen wir Verstöße zum Baurecht bei Schottergärten anzeigen?" führt zur Diskussion.

Ein anwesendes Mitglied schlägt vor, dass der anwesende Bürgermeister die rechtliche Situation für Bad Pyrmont prüfen könnte.

Ein weiteres Mitglied plädiert dafür, dass man bei betroffenen Grundstücken die Gesetzesgrundlage in die Briefkästen werfen könnte.

Der Bürgermeister erhält das Wort. Seiner Einschätzung nach sei es in der Niedersächsischen Bauordnung als verboten eingestuft. Es gäbe aber durchaus unterschiedliche Meinungen in der Verwaltung. Grundsätzlich könne die Stadt dieses über die Bebauungspläne regeln. Wie das zum Beispiel im Baugebiet "Am Stücke Nord" geregelt ist, kann der Bgm. nicht detailliert sagen. Er wird das Thema mit der zuständigen Bauaufsicht klären.

Leonie Glahn lädt zur Forstausschuss Sitzung am 28.06. in das Rathaus ein. Es gehe unter anderem um den Klimawandel.

.....
Steffi Maltzahn / Vorsitzende

.....
Michael Mäkler / Schriftführer